

Süsswasserpiraten kapern den Seerücken

Sie sind jung, verwegen und auf Party aus: Sie nennen sich Süsswasserpiraten und wollen den Partynotstand in Steckborn abschaffen.

STECKBORN/HÖRHAUSEN – Was vor drei Jahren am ersten Memorial Bergrennen mit einer Afterraceparty begann, mausert sich inzwischen zu einem Polo-Hofer-Auftritt. Auf das Konzert des Mundartrockers am Freitag, 24. September, weisen Riesenbuchstaben à la Hollywood im Rübenfeld oberhalb von Steckborn hin. Diese Werbung kann kaum übersehen, wer mit dem Auto von Hörhausen nach Steckborn fährt.

Dahinter stecken die Süsswasserpiraten (die TZ berichtete). Um den Hinweis aufzustellen, machten sie ihrem Namen alle Ehre, verliessen das heimatliche Hoheitsgebiet von Steckborn und kaperten ein bisschen von der Nachbargemeinde. Denn die Hollywood-Schrift steht im Tägermoos, einem Weiler, der zur Gemeinde Hom-

«Wir wollen,
dass in Steckborn
etwas
für Junge läuft»

Jonas Fülleemann

burg gehört, aber mit solchen Details halten sich freiheitsliebende Piraten nicht auf. Im Tägermoos finden auch seit drei Jahren die Partys statt, die die Süsswasserpiraten organisieren.

Gemeinnützige Piraten

Zu einem Pressetermin im Tägermoos erscheinen fünf Piraten im dezenten Totenkopf-Tenü. Und ein Umstand ist rasch geklärt: Das Rübenfeld mit der Hollywood-Schrift gehört dem Vater von Süsswasserpirat Matthias Keller.

Keller ist Aktuar, denn die Süsswasserpiraten sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Ihr erklärtes Ziel: Sie wollen die Partyszene aufmischen und extra etwas für die Jungen bieten. Dass sie nun ausgerechnet ein Polo-Hofer-Konzert auf die Beine stellen, liegt daran, dass sie dieses Mal ein grösseres Publikum ansprechen wollen. Bis zu 2000 Besucher soll der 65-jährige Altrock-

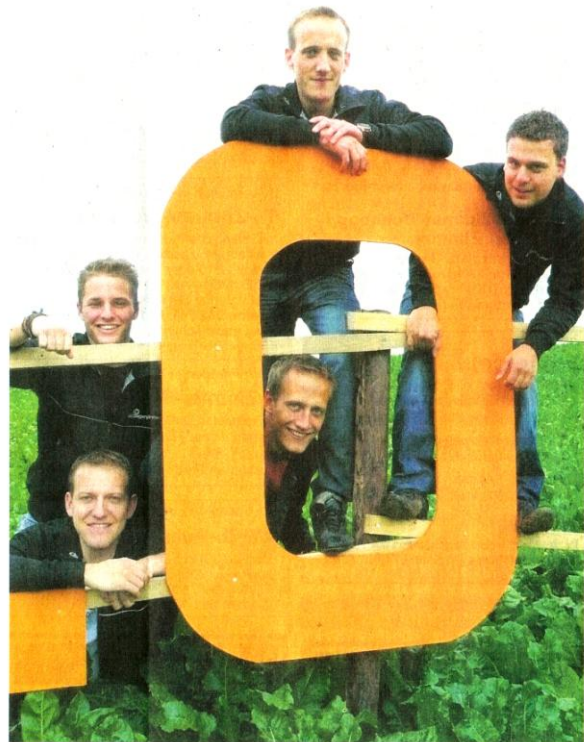
«Jeder von uns
Süsswasserpiraten hat
eine Gundel oder ein
Motorboot»

Adrian auf der Mauer

anlocken. Sein Konzert wird eine Art Auftakt zum Memorial Bergrennen sein. Das passt: Bei diesem Bergrennen flitzen ja auch Oldtimer und keine Jungspunde den Berg hinauf. Die Party am Samstag, 25. September ist dagegen besonders für die Jungen gedacht, dann treten die Coverband PowerT-Zones und DJ Locco auf.

Enterten die Fasnacht

Bei den Süsswasserpiraten handelt es sich um 22- bis 27-jährige eingefleischte Wassersportler, was den ungewöhnlichen Namen erklärt. Um sich den Steckbornern bekannter zu machen, enterten sie 2009 die Fasnacht mit ihrem Piratenschiff. An der diesjährigen Fasnacht stürmten sie den Klimagipfel und nahmen einen Eisbär gefangen. Der wurde als Kühlerfigur auf dem Traktor durchs Städtchen gefahren. Die Süsswasserpiraten werden allfällige Partygewinne in Helferfeste, gemeinschaftliche Ausflüge, neue Partys und in Fasnachtswagen investieren. Doch bislang scheint der grosse Wohlstand nicht ausgebrochen zu sein: Um Polo Hofer zu engagieren, greifen sie nach eigenen Aussagen erst einmal auf ihr privates Vermögen zurück. (end)



Diese Piraten sind die Urheber der Hollywoodschrift auf dem Seerücken. Bild: ndo/end

Quelle: Thurgauer Zeitung